



Mittelfränkisches Amtsblatt



Amtliche Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken, des Bezirkes Mittelfranken, der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Mittelfranken

56. Jahrgang

Ansbach, 5. August 2011

Nr. 16

Inhaltsübersicht

	Seite
Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken	
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Volksschulorganisation in den Märkten Heroldsberg und Eckental, Landkreis Erlangen-Höchstadt vom 25. Juli 2011	115
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Volksschulorganisation in der Stadt Ansbach und im Markt Lehrberg vom 25. Juli 2011	116
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Organisation der Hauptschulen in der Stadt Lauf a. d. Pegnitz und im Markt Schnaittach, Landkreis Nürnberger Land vom 25. Juli 2011	117
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Organisation der Hauptschulen in der Stadt Altdorf b. Nürnberg und im Markt Feucht, Landkreis Nürnberger Land vom 18. Juli 2011	118
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Volksschulorganisation in der Stadt Gunzenhausen, im Markt Heidenheim und der Gemeinde Haundorf, Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen vom 28. Juli 2011	118
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Volksschulorganisation in den Städten Weißenburg i. Bay. und Ellingen und in den Märkten Nennslingen und Pleinfeld, Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen vom 28. Juli 2011	119
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Organisation der Volksschulen Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Hauptschule), Nürnberg, Scharrerschule (Hauptschule) und Nürnberg, Sperberschule (Hauptschule) in der Stadt Nürnberg vom 19. Juli 2011	121
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Organisation der Volksschulen Nürnberg, Adalbert-Stifter-Schule (Grund- und Hauptschule), Nürnberg, Georg-Ledebour-Schule (Grund- und Hauptschule), Nürnberg, Altenfurt (Hauptschule), Nürnberg, Bertolt-Brecht-Schule (Hauptschule), Nürnberg, Georg-Holzbauer-Schule (Hauptschule) und Nürnberg, Neptunweg (Hauptschule) in der Stadt Nürnberg vom 25. Juli 2011	122
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Organisation der Volksschulen Nürnberg, Dr.-Theo-Schöller-Schule (Hauptschule), Nürnberg, Hummelsteiner Weg (Hauptschule) und Nürnberg, Insel Schütt (Hauptschule) in der Stadt Nürnberg vom 25. Juli 2011	124

	Seite
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Organisation der Volksschulen Nürnberg, Carl-von-Ossietzky-Schule (Hauptschule), Johann-Daniel-Preißler-Schule (Hauptschule) und St. Leonhard (Hauptschule) in der Stadt Nürnberg vom 25. Juli 2011	125
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Organisation der Volksschulen Nürnberg-Katzwang (Grund- und Hauptschule), Nürnberg, Schloßleinsgasse (Hauptschule) und Nürnberg, Robert-Bosch-Schule (Hauptschule) in der Stadt Nürnberg vom 25. Juli 2011	126
Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Organisation der Volksschulen Nürnberg, Konrad-Groß-Schule (Grund- und Hauptschule), Nürnberg, Thusnelda-Schule (Grund- und Hauptschule) und Nürnberg, Bismarckstraße (Hauptschule) in der Stadt Nürnberg vom 25. Juli 2011	127
Bekanntmachung der Planungsverbände	
Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Teilfortschreibung des Regionalplans des Regionalen Planungsverbandes Westmittelfranken zum Kapitel B V (neu) 3.1 Erneuerbare Energien, Teilkapitel B V (neu) 3.1.1 Windkraft und 3.1.2 Sonnenenergienutzung ergänzendes Beteiligungsverfahren vom 22. Juli 2011	129
Sonstige Bekanntmachung	
Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Verordnung über die Errichtung von Landesfachsprengeln an der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee) Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 26. Mai 2011 (RABl Schw. 2011 S. 136)	130
Nichtamtlicher Teil	
Buchbesprechungen	131

Bekanntmachungen der Regierung von Mittelfranken

**Rechtsverordnung der
Regierung von Mittelfranken über die
Volksschulorganisation in den Märkten
Heroldsberg und Eckental,
Landkreis Erlangen-Höchstadt**

Vom 25. Juli 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

- (1) Die Volksschule Heroldsberg (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 5. Mai 1994 (RABl Nr. 10/1994, S. 118) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Heroldsberg.
- (2) Der Sprengel der Hauptschule Heroldsberg umfasst entsprechend § 3 Abs. 2 Buchst. b o. g. Rechtsverordnung vom 5. Mai 1994 das Gebiet des Marktes Heroldsberg, der Gemeinde Kalchreuth und das im gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst, Landkreis Erlangen-Höchstadt, liegende Grundstück Fl.-Nr. 1571/5, Gemarkung Forstbezirk Erlenstegen.
- (3) Die Schule hat ihren Sitz im Markt Heroldsberg.

§ 2

- (1) Es wird eine Grundschule Heroldsberg errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Heroldsberg.
- (2) Der Sprengel der Grundschule Heroldsberg (Jahrgangsstufen 1 mit 4) umfasst das Gebiet des Marktes Heroldsberg, den Gemeindeteil Stettenberg der Gemeinde Kalchreuth und das im gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst, Landkreis Erlangen-Höchstadt, liegende Grundstück Fl.-Nr. 1571/5, Gemarkung Forstbezirk Erlenstegen, wie im § 3 Abs. 2 Buchst. a der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 5. Mai 1994 (RABl Nr. 10/1994, S. 118) bestimmt.

- (3) Die Schule hat ihren Sitz im Markt Heroldsberg.

§ 3

Die Volksschule Eckental (Hauptschule) und die Hauptschule Heroldsberg bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Mittelschulverbund Eckental-Heroldsberg-Kalchreuth“.

§ 4

- (1) Die Volksschule Eckental (Hauptschule) erhält die Bezeichnung Mittelschule Eckental.
- (2) Die Hauptschule Heroldsberg erhält die Bezeichnung Mittelschule Heroldsberg.

§ 5

- (1) Für die am Schulverbund nach § 3 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. Dieser umfasst den bisherigen Sprengel der Volksschule Eckental (Hauptschule) gemäß § 3 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 1. Juni 1992 (RABl Nr. 13/1992, S. 90) und der Hauptschule Heroldsberg gemäß § 1 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung und wird wie folgt festgesetzt:

Markt Eckental, Markt Heroldsberg, Gemeinde Kalchreuth und das im gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst, Landkreis Erlangen-Höchstadt, liegende Grundstück Fl.-Nr. 1571/5, Gemarkung Forstbezirk Erlenstegen.

- (2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 3 beteiligten Schulen.

§ 6

- (1) Die Volksschule Eckental (Hauptschule) umfasst gemäß § 3 Abs. 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 1. Juni 1992 (RABl Nr. 13/1992, S. 90) das Gebiet des Marktes Eckental.
- (2) Der Einzugsbereich der Hauptschule Heroldsberg ist in § 1 Abs. 2 der Rechtsverordnung beschrieben.

§ 7

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 25. Juli 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABl S. 115

**Rechtsverordnung
der Regierung von Mittelfranken
über die Volksschulorganisation
in der Stadt Ansbach
und im Markt Lehrberg**

Vom 25. Juli 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

- (1) Die Volksschule Lehrberg (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 22. September 2009 (MFrABI Nr. 22/2009, S. 132) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hauptschule Lehrberg.
- (2) Der Sprengel der Hauptschule Lehrberg umfasst das Gebiet der Märkte Lehrberg und Flachslanden und der Gemeinden Oberdachstetten und Wehenzell, entsprechend § 3 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 22. September 2009.
- (3) Die Schule hat ihren Sitz im Markt Lehrberg.

§ 2

- (1) Es wird eine Grundschule Lehrberg errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Lehrberg.
- (2) Der Sprengel der Grundschule Lehrberg (Jahrgangsstufen 1 mit 4) umfasst das Gebiet des Marktes Lehrberg ohne die Gemeindeteile Obersulzbach, Berndorf, Birkach und Untersulzbach, entsprechend § 3 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 22. September 2009 (MFrABI Nr. 22/2009, S. 132).
- (3) Die Schule hat ihren Sitz im Markt Lehrberg.

§ 3

Die Friedrich-Güll-Schule Ansbach (Hauptschule Ost), die Luitpoldschule Ansbach (Hauptschule West), die Hauptschule Ansbach-Meinhardswinden, Waldschule und die Hauptschule Lehrberg bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Mittelschule Ansbach“.

§ 4

- (1) Die Friedrich-Güll-Schule Ansbach (Hauptschule-Ost) führt die Bezeichnung Friedrich-Güll-Schule Ansbach, Mittelschule-Ost.

- (2) Die Luitpoldschule Ansbach (Hauptschule-West) führt die Bezeichnung Luitpoldschule Ansbach, Mittelschule-West.
- (3) Die Hauptschule Ansbach-Meinhardswinden, Waldschule führt die Bezeichnung Mittelschule Ansbach-Meinhardswinden, Waldschule.
- (4) Die Hauptschule Lehrberg führt die Bezeichnung Mittelschule Lehrberg.

§ 5

- (1) Für die am Schulverbund nach § 3 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. Dieser umfasst das Gebiet der Friedrich-Güll-Schule Ansbach (Hauptschule-Ost) und Luitpoldschule Ansbach (Hauptschule-West) gemäß § 2 Abs. 1 Ziffern 2 und 6 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 23. Juli 1973 i. d. F. der Änderungsverordnung vom 22. Juli 2005 (MFrABI Nr. 15/2005, S. 116), der Hauptschule Ansbach-Meinhardswinden, Waldschule laut § 1 Abs. 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. Juli 2010 (MFrABI Nr. 17/2010, S. 131) und der Hauptschule Lehrberg laut § 1 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung und wird wie folgt festgesetzt:

Stadt Ansbach, Markt Lehrberg, Markt Flachslanden, Gemeinde Oberdachstetten, Gemeinde Wehenzell.

- (2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 3 beteiligten Schulen.

§ 6

- (1) Die Friedrich-Güll-Schule Ansbach (Hauptschule-Ost) ist für das Gebiet gemäß § 2 Abs. 1 Ziff. 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 23. Juli 1973 i. d. F. der Änderungsverordnung vom 22. Juli 2005 (MFrABI Nr. 15/2005, S. 116) errichtet.
- (2) Die Luitpoldschule Ansbach (Hauptschule-West) ist für das Gebiet gemäß § 2 Abs. 1 Ziff. 6 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 23. Juli 1973 i. d. F. der Änderungsverordnung vom 22. Juli 2005 (MFrABI Nr. 15/2005, S. 116) errichtet.
- (3) Die Hauptschule Ansbach-Meinhardswinden, Waldschule ist für das Gebiet gemäß § 1 Abs. 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. Juli 2010 (MFrABI Nr. 17/2010, S. 131) errichtet.
- (4) Der Einzugsbereich der Hauptschule Lehrberg ist in § 1 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung beschrieben.

§ 7

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 25. Juli 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 116

**Rechtsverordnung der
Regierung von Mittelfranken
über die Organisation der Hauptschulen
in der Stadt Lauf a. d. Pegnitz und
im Markt Schnaittach,
Landkreis Nürnberger Land**

Vom 25. Juli 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

Die Volksschulen Lauf a. d. Pegnitz (Hauptschule I), Lauf a. d. Pegnitz (Hauptschule II), und Schnaittach (Hauptschule) bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Schulverbund Lauf a. d. Pegnitz-Schnaittach“.

§ 2

- (1) Die Volksschule Lauf a. d. Pegnitz (Hauptschule I), erhält die Bezeichnung Mittelschule Lauf a. d. Pegnitz I.
- (2) Die Volksschule Lauf a. d. Pegnitz (Hauptschule II) erhält die Bezeichnung Mittelschule Lauf a. d. Pegnitz II.
- (3) Die Volksschule Schnaittach (Hauptschule) erhält die Bezeichnung Mittelschule Schnaittach.

§ 3

- (1) Für die am Schulverbund beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. Dieser umfasst die bisherigen Sprengel der Volksschulen Lauf a. d. Pegnitz (Hauptschule I) und Lauf a. d. Pegnitz (Hauptschule II) gemäß § 5 Ziff. 4 und 5 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 19. Juli 2005 (MFrABI Nr. 15/2005, S. 113) und der Volksschule Schnaittach

(Hauptschule) gemäß § 7 der gemeinsamen Rechtsverordnung der Regierungen von Oberfranken und von Mittelfranken vom 13. Juni 2005/29. Juni 2005 (MFrABI Nr. 14/2005, S. 107) und wird wie folgt festgesetzt:

Stadt Lauf a. d. Pegnitz, Gemeinde Neunkirchen a. Sand, Gemeinde Ottensoos, Markt Schnaittach, Gemeinde Simmelsdorf.

- (2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 1 beteiligten Schulen.

§ 4

- (1) Die Volksschule Lauf a. d. Pegnitz (Hauptschule I) umfasst gemäß § 5 Ziff. 4 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 19. Juli 2005 (MFrABI Nr. 15/2005, S. 113) das Gebiet der Stadt Lauf a. d. Pegnitz rechts (nördlich) der Pegnitz und der Gemeinde Neunkirchen a. Sand.
- (2) Die Volksschule Lauf a. d. Pegnitz (Hauptschule II) umfasst gemäß § 5 Ziff. 5 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 19. Juli 2005 (MFrABI Nr. 15/2005, S. 113) das Gebiet der Stadt Lauf a. d. Pegnitz links (südlich) der Pegnitz einschließlich der Gemeindeteile Schönberg, Nessenmühle, Weigenhofen und Kohlschlag der Stadt Lauf a. d. Pegnitz und der Gemeinde Ottensoos.
- (3) Der Sprengel der Volksschule Schnaittach (Hauptschule) umfasst gemäß § 7 der gemeinsamen Rechtsverordnung der Regierungen von Oberfranken und von Mittelfranken vom 13. Juni 2005/29. Juni 2005 (MFrABI Nr. 14/2005, S. 107) das Gebiet des Marktes Schnaittach und der Gemeinde Simmelsdorf.

§ 5

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 25. Juli 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 117

**Rechtsverordnung
der Regierung von Mittelfranken
über die Organisation der Hauptschulen
in der Stadt Altdorf b. Nürnberg und
im Markt Feucht, Landkreis Nürnberger Land**

Vom 18. Juli 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

Die Volksschulen Altdorf b. Nürnberg (Hauptschule), und Feucht (Hauptschule) bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Schulverbund Altdorf-Feucht-Schwarzenbruck-Winkelhaid“.

§ 2

- (1) Die Volksschule Altdorf b. Nürnberg (Hauptschule) erhält die Bezeichnung Mittelschule Altdorf b. Nürnberg.
- (2) Die Volksschule Feucht (Hauptschule) erhält die Bezeichnung Mittelschule Feucht.

§ 3

- (1) Für die am Schulverbund nach § 1 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. Dieser umfasst die bisherigen Sprengel der Volksschule Altdorf b. Nürnberg (Hauptschule) gemäß § 5 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 19. Mai 2006 (MFrABI Nr. 11/2006, S. 87) und der Volksschule Feucht (Hauptschule) gemäß § 4 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 10. März 2006 (MFrABI Nr. 6/2006, S. 52) und wird wie folgt festgesetzt:

Stadt Altdorf b. Nürnberg, Markt Feucht, Gemeinden Schwarzenbruck und Winkelhaid.

- (2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 1 beteiligten Schulen.

§ 4

- (1) Die Volksschule Altdorf b. Nürnberg (Hauptschule) umfasst gemäß § 5 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 19. Mai 2006 (MFrABI Nr. 11/2006, S. 87) das Gebiet der Stadt Altdorf b. Nürnberg, der Gemeinde Winkelhaid und der Gemeindeteile Altenthann und Wallersberg der Gemeinde Schwarzenbruck.
- (2) Die Volksschule Feucht (Hauptschule) umfasst gemäß § 4 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 10. März 2006 (MFrABI

Nr. 6/2006, S. 52) das Gebiet des Marktes Feucht und der Gemeinde Schwarzenbruck ohne die Gemeindeteile Altenthann und Wallersberg.

§ 5

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 18. Juli 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 118

**Rechtsverordnung der
Regierung von Mittelfranken über die
Volksschulorganisation in der
Stadt Gunzenhausen, im Markt Heidenheim
und der Gemeinde Haundorf,
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen**

Vom 28. Juli 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

- (1) Die Volksschule Hahnenkamm (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 14. Mai 1987 (RABl Nr. 10/1987, S. 92) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung „Hauptschule Hahnenkamm“.
- (2) Der Sprengel der Hauptschule Hahnenkamm erstreckt sich entsprechend § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 14. Mai 1987 (RABl Nr. 10/1987, S. 92) auf das Gebiet des Marktes Heidenheim und der Gemeinden Pölsingen und Westheim.

- (3) Die Schule hat ihren Sitz im Markt Heidenheim.

§ 2

- (1) Es wird eine Grundschule Hahnenkamm errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Hahnenkamm“.
- (2) Als Schulsprengel für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 wird entsprechend § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 14. Mai 1987

(RABI Nr. 10/1987, S. 92) das Gebiet des Marktes Heidenheim und der Gemeinden Polsingen und Westheim festgesetzt.

- (3) Die Schule hat ihren Sitz im Markt Heidenheim.

§ 3

Die Stephani-Volksschule Gunzenhausen (Hauptschule), die Hauptschule Absberg-Haundorf und die Hauptschule Hahnenkamm bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Mittelschule Seeland“.

§ 4

- (1) Die Stephani-Volksschule Gunzenhausen (Hauptschule) führt die Bezeichnung „Stephani-Mittelschule Gunzenhausen“.
- (2) Die Hauptschule Absberg-Haundorf führt die Bezeichnung „Mittelschule Absberg-Haundorf“
- (3) Die Hauptschule Hahnenkamm führt die Bezeichnung „Mittelschule Hahnenkamm“

§ 5

- (1) Für die am Schulverbund nach § 3 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. Dieser umfasst das Gebiet der bisherigen Sprengel Stephani-Volksschule Gunzenhausen (Hauptschule) gemäß § 6 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 5. Mai 1994 (RABI Nr. 10/1994, S. 112), der Hauptschule Absberg-Haundorf laut § 1 Abs. 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. Juli 2010 (MFrABI Nr. 17/2010, S. 144) und der Hauptschule Hahnenkamm laut § 1 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung und wird wie folgt festgesetzt:

Stadt Gunzenhausen, Markt Absberg, Markt Gnotzheim, Markt Heidenheim, Gemeinden Muhr am See, Haundorf, Pfofeld, Polsingen, Westheim und Theilenhofen.

- (2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 3 beteiligten Schulen.

§ 6

- (1) Die Stephani-Volksschule Gunzenhausen (Hauptschule) umfasst gemäß § 6 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 5. Mai 1994 (MFrABI Nr. 10/1994, S. 112) das Gebiet der Stadt Gunzenhausen, des Marktes Gnotzheim und der Gemeinde Muhr am See.
- (2) Die Hauptschule Absberg-Haundorf umfasst gemäß § 1 Abs. 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. Juli 2010 (MFrABI Nr. 17/2010, S. 144) das Gebiet des Marktes Absberg und der Gemeinden Haundorf, Pfofeld und Theilenhofen.

- (3) Die Hauptschule Hahnenkamm umfasst laut § 1 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung das Gebiet des Marktes Heidenheim und der Gemeinden Polsingen und Westheim.

§ 7

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 28. Juli 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 118

**Rechtsverordnung der
Regierung von Mittelfranken über die
Volksschulorganisation in den
Städten Weißenburg i. Bay. und Ellingen und
in den Märkten Nennslingen und Pleinfeld,
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen**

Vom 28. Juli 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

- (1) Die Volksschule Ellingen (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 1. August 1983 (RABI Nr. 15/1983, S. 109) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung „Hauptschule Ellingen“.
- (2) Der Sprengel der Hauptschule Ellingen erstreckt sich entsprechend § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 1. August 1983 (RABI Nr. 15/1983, S. 109) auf die Stadt Ellingen, die Gemeinden Ettenstadt und Höttingen und die Gemeindeteile Engelreuth und Roxfeld des Marktes Pleinfeld.
- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Ellingen.

§ 2

- (1) Es wird eine Grundschule Ellingen errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Ellingen“.
- (2) Der Sprengel der Grundschule Ellingen (Jahrgangsstufen 1 mit 4) umfasst das Gebiet der Stadt

Ellingen, der Gemeinden Ettenstatt und Höttingen und der Gemeindeteile Engelreuth und Roxfeld des Marktes Pleinfeld, wie in § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 1. August 1983 (RABI Nr. 15/1983, S. 109) bestimmt.

- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Ellingen.

§ 3

- (1) Die Volksschule Nennslingen (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 1. August 2000 (MFrABI Nr. 16/2000, S. 149) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung „Hauptschule Nennslingen“.

- (2) Der Sprengel der Hauptschule Nennslingen umfasst entsprechend § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 1. August 2000 (MFrABI Nr. 16/2000, S. 149) das Gebiet des Marktes Nennslingen und der Gemeinden Bergen, Burgsalach und Raitenbuch.

- (3) Die Schule hat ihren Sitz im Markt Nennslingen.

§ 4

- (1) Es wird eine Grundschule Nennslingen errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung Grundschule Nennslingen.

- (2) Der Sprengel der Grundschule Nennslingen (Jahrgangsstufen 1 mit 4) umfasst das Gebiet des Marktes Nennslingen und der Gemeinden Bergen, Burgsalach und Raitenbuch, wie in § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 1. August 2000 (MFrABI Nr. 16/2000, S. 149) bestimmt.

- (3) Die Schule hat ihren Sitz im Markt Nennslingen.

§ 5

Die Hauptschule Weißenburg, die Hauptschule Ellingen, die Hauptschule Nennslingen und die Brombachsee-Volksschule Pleinfeld (Hauptschule) bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Mittelschule am Limes“.

§ 6

- (1) Die Hauptschule Weißenburg führt die Bezeichnung Mittelschule Weißenburg.

- (2) Die Hauptschule Ellingen führt die Bezeichnung Mittelschule Ellingen.

- (3) Die Hauptschule Nennslingen führt die Bezeichnung Mittelschule Nennslingen.

- (4) Die Brombachsee-Volksschule Pleinfeld (Hauptschule) führt die Bezeichnung Brombachsee-Mittelschule Pleinfeld

§ 7

- (1) Für die am Schulverbund nach § 5 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. Dieser umfasst das Gebiet der bisherigen Hauptschule Weißenburg gemäß § 1 Abs. 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. Juli 2010 (MFrABI Nr. 17/2010, S. 153), der Hauptschule Ellingen gemäß § 1 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung, der Hauptschule Nennslingen gemäß § 3 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung und der Brombachsee-Volksschule Pleinfeld (Hauptschule) gemäß § 2 Ziff. 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 17. April 2007 (MFrABI Nr. 9/2007, S. 64) und wird wie folgt festgesetzt:

Stadt Weißenburg i. Bay., Gemeinde Alesheim, Stadt Ellingen, Gemeinde Ettenstatt, Gemeinde Höttingen, Markt Pleinfeld, Markt Nennslingen, Gemeinde Bergen, Gemeinde Burgsalach, Gemeinde Raitenbuch.

- (2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 5 beteiligten Schulen.

§ 8

- (1) Die Hauptschule Weißenburg umfasst gemäß § 1 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. Juli 2010 (MFrABI Nr. 17/2010, S. 153) das Gebiet der Stadt Weißenburg i. Bay. und der Gemeinde Alesheim.

- (2) Der Sprengel der Hauptschule Ellingen ist in § 1 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung bestimmt.

- (3) Der Sprengel der Hauptschule Nennslingen ist in § 3 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung bestimmt.

- (4) Der Sprengel der Brombachsee-Volksschule Pleinfeld (Hauptschule) umfasst gemäß § 2 Ziff. 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 17. April 2007 (MFrABI Nr. 9/2007, S. 64) das Gebiet des Marktes Pleinfeld ohne die Gemeindeteile Engelreuth und Roxfeld.

§ 9

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 28. Juli 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 119

**Rechtsverordnung der
Regierung von Mittelfranken über die
Organisation der Volksschulen Nürnberg,
Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Hauptschule),
Nürnberg, Scharrerschule (Hauptschule)
und Nürnberg, Sperberschule (Hauptschule)
in der Stadt Nürnberg**

Vom 19. Juli 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

Die Volksschulen Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Hauptschule), Scharrerschule (Hauptschule) und Sperberschule (Hauptschule) bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Mittelschulverbund Nürnberg-Süd“.

§ 2

- (1) Die Volksschule Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Friedrich-Wilhelm-Herschel-Mittelschule Nürnberg“.
- (2) Die Volksschule Nürnberg, Scharrerschule (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Mittelschule Nürnberg, Scharrerschule“.
- (3) Die Volksschule Nürnberg, Sperberschule (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Mittelschule Nürnberg, Sperberschule“.

§ 3

- (1) Für die am Schulverbund nach § 1 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. Dieser umfasst die bisherigen Sprengel der Volksschulen Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Hauptschule) gemäß § 3 Nr. 26 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 17. Juli 2006 (MFrABl Nr. 15/2006, S. 126), der Volksschule Nürnberg, Scharrerschule (Hauptschule) gemäß § 3 Nr. 54 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 22. März 2007 (MFrABl Nr. 7/2007, S. 53) und der Volksschule Nürnberg, Sperberschule (Hauptschule) gemäß § 3 Nr. 64 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom

22. März 2007 (MFrABl Nr. 7/2007, S. 53) und wird von folgenden Straßen und Linien begrenzt:

Norden: Gleisanlagen des Nürnberger Hauptbahnhofes bis Pillenreuther Straße - Pillenreuther Straße - Humboldtstraße - Gugelstraße - Markgrafenstraße - Schwabenstraße - Siemensstraße - Pillenreuther Straße - Calvinstraße - Schönweißstraße - Gudrunstraße - Albersberger Straße - Forsthofstraße - Holzgartenstraße - Wilhelm-Spaethstraße - Glockenhofstraße - Obere Baustraße - Bahnlinien Nürnberg-Lauf/P. - Ringbahn - Freyhammerstraße - Passauer Straße - Linie entlang der Sportplätze zur Kreuzung Follrohrstraße/Siedlerstraße - Siedlerstraße - Bingstraße - Stadtgrenze

Osten: Stadtgrenze

Süden: Breslauer Straße - Gleiwitzer Straße - Karl-Schönleben-Straße - Große Straße - Bayernstraße - Weg entlang des Volksparks bis zum Flachweiher - Weg entlang des Flachweihers bis zur Münchener Straße - Münchener Straße - nordwestliche Grenze des Rangierbahnhofs - Katzwanger Straße - Conradtstraße - Winter-Günther-Straße - Wogelweiherstraße - Ulmenstraße - Nopitschstraße

Westen: Bahnlinie Nürnberg-Roth

- (2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 1 beteiligten Schulen.

§ 4

- (1) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 26 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 17. Juli 2006 (MFrABl Nr. 15/2006, S. 126) beschrieben.
- (2) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Scharrerschule (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 54 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 22. März 2007 (MFrABl Nr. 7/2007, S. 53) beschrieben.
- (3) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Sperberschule (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 64 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 22. März 2007 (MFrABl Nr. 7/2007, S. 53) beschrieben.

§ 5

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 19 Juli 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 121

**Rechtsverordnung der
Regierung von Mittelfranken über die
Organisation der Volksschulen Nürnberg,
Adalbert-Stifter-Schule (Grund- und Hauptschule),
Nürnberg, Georg-Ledebour-Schule
(Grund- und Hauptschule), Nürnberg,
Altenfurt (Hauptschule), Nürnberg,
Bertolt-Brecht-Schule (Hauptschule), Nürnberg,
Georg-Holzbauer-Schule (Hauptschule)
und Nürnberg, Neptunweg (Hauptschule)
in der Stadt Nürnberg**

Vom 25. Juli 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

- (1) Die Volksschule Nürnberg, Adalbert-Stifter-Schule (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 Nr. 78 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnungen vom 31. Juli 1997 (MFrABI Nr. 15/1997, S. 113) und 23. März 2004 (MFrABI Nr. 7/2004, S. 47) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung „Adalbert-Stifter-Hauptschule Nürnberg“.
- (2) Der Sprengel der Adalbert-Stifter-Hauptschule Nürnberg umfasst entsprechend § 3 Nr. 78 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnungen vom 31. Juli 1997 (MFrABI Nr. 15, S. 113) und 23. März 2004 (MFrABI Nr. 7/2004, S. 47) das Gebiet, das von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Ringbahn (Bahnlinie zum Rangierbahnhof)
Osten: Otto-Bärnreuther-Straße - Glogauer

Straße - in gerader Verlängerung zur Stadtgrenze

Süden: Stadtgrenze
Westen: Münchener Straße

- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Nürnberg.

§ 2

- (1) Es wird eine Grundschule Nürnberg, Adalbert-Stifter-Grundschule errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung „Adalbert-Stifter-Grundschule Nürnberg“.
- (2) Als Schulsprengel für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 der Adalbert-Stifter-Grundschule Nürnberg wird entsprechend § 3 Nr. 78 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnungen vom 31. Juli 1997 (MFrABI Nr. 15/1997, S. 113) und 23. März 2004 (MFrABI Nr. 7/2004, S. 47) das Gebiet festgesetzt, das von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Ringbahn (Bahnlinie zum Rangierbahnhof)
Osten: Otto-Bärnreuther-Straße - Glogauer Straße - in gerader Verlängerung zur Stadtgrenze
Süden: Stadtgrenze
Westen: Münchener Straße

- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Nürnberg.

§ 3

- (1) Die Volksschule Nürnberg, Georg-Ledebour-Schule (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 Nr. 76 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 27. Juli 1998 (MFrABI Nr. 16/1998, S. 124) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und führt die Bezeichnung „Georg-Ledebour-Hauptschule Nürnberg“.
- (2) Der Sprengel der Georg-Ledebour-Hauptschule Nürnberg umfasst entsprechend § 3 Nr. 76 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 27. Juli 1998 (MFrABI Nr. 16/1998, S. 124) das Gebiet, das von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Ratiborstraße (-) - südöstlich zum Rodelberg hin - Fußweg parallel zur Jauerstraße bis zur Gleiwitzer Straße
Osten: Gleiwitzer Straße bis zur Stadtgrenze
Süden: Stadtgrenze
Westen: Glogauer Straße - in gerader Verlängerung nach Süden zur Stadtgrenze

Der Schulsprengel erstreckt sich außerdem auf den Sprengel der Volksschule Nürnberg, Astrid-Lindgren-Schule (Grundschule).

(3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Nürnberg.

§ 4

- (1) Es wird eine Grundschule Nürnberg, Georg-Ledebour-Grundschule errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung „Georg-Ledebour-Grundschule Nürnberg“.
- (2) Als Schulsprengel für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 der Georg-Ledebour-Grundschule Nürnberg wird entsprechend § 3 Nr. 76 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 27. Juli 1998 (MFrABl Nr. 16/1998, S. 124) das Gebiet festgesetzt, das von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Ratiborstraße (-) - südöstlich zum Rodelberg hin - Fußweg parallel zur Jauerstraße bis zur Gleiwitzer Straße
 Osten: Gleiwitzer Straße bis zur Stadtgrenze
 Süden: Stadtgrenze
 Westen: Glogauer Straße - in gerader Verlängerung nach Süden zur Stadtgrenze

(3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Nürnberg.

§ 5

Die Adalbert-Stifter-Hauptschule Nürnberg, die Georg-Ledebour-Hauptschule Nürnberg und die Volksschulen Nürnberg, Altenfurt (Hauptschule), Nürnberg, Bertolt-Brecht-Schule (Hauptschule), Nürnberg, Georg-Holzbauer-Schule (Hauptschule) und Nürnberg, Neptunweg (Hauptschule) bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Mittelschulverbund Nürnberg-Südost“.

§ 6

- (1) Die Adalbert-Stifter-Hauptschule Nürnberg erhält die Bezeichnung „Adalbert-Stifter-Mittelschule Nürnberg“.
- (2) Die Georg-Ledebour-Hauptschule Nürnberg erhält die Bezeichnung „Georg-Ledebour-Mittelschule Nürnberg“.
- (3) Die Volksschule Nürnberg, Altenfurt (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Mittelschule Nürnberg, Altenfurt“.
- (4) Die Volksschule Nürnberg, Bertolt-Brecht-Schule (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Bertolt-Brecht-Mittelschule Nürnberg“.
- (5) Die Volksschule Nürnberg, Georg-Holzbauer-Schule (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Georg-Holzbauer-Mittelschule Nürnberg“.
- (6) Die Volksschule Nürnberg, Neptunweg (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Mittelschule Nürnberg, Neptunweg“.

§ 7

- (1) Für die am Schulverbund nach § 5 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. Dieser umfasst das Gebiet der bisherigen Sprengel und wird für das von folgenden Straßen und Linien begrenzte Gebiet festgesetzt:

Norden: Nopitschstraße - Ulmenstraße - Vogelweiherstraße - Winter-Günther-Straße - Conradystraße - Katzwanger Straße - nordwestliche Grenze Rangierbahnhof - Münchener Straße - Fußweg entlang des Flachweihers bis zum Volkspark - Fußweg entlang des Volksparks bis zur Bayernstraße - Große Straße - Karl-Schönleben-Straße - Gleiwitzer Straße - Bahnlinie nach Osten - Breslauer Straße
 Osten: Stadtgrenze
 Süden: Stadtgrenze - Südwesttangente - ehemaliger Main-Donau-Kanal - in Höhe Kindermannstraße gedachte Linie nach Westen zur Südwesttangente
 Westen: Südwesttangente - Bahnlinie Nürnberg/Roth

- (2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 5 beteiligten Schulen. Die Zuweisungsregelungen für die Bertolt-Brecht-Mittelschule Nürnberg bleiben unberührt.

§ 8

- (1) Der Sprengel der Adalbert-Stifter-Hauptschule Nürnberg ist in § 1 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung beschrieben.
- (2) Der Sprengel der Georg-Ledebour-Hauptschule Nürnberg ist in § 3 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung beschrieben.
- (3) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Altenfurt (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 2.2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 14. September 2006 (MFrABl Nr. 20/2006, S. 176) beschrieben.
- (4) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Bertolt-Brecht-Schule (Hauptschule) ist in § 1 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 2. Juli 2001 (MFrABl Nr. 14/2001, S. 114) beschrieben.
- (5) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Georg-Holzbauer-Schule (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 50 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 17. Juli 2006 (MFrABl Nr. 15/2006, S. 126) beschrieben.

(6) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Neptunweg (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 39 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 31. Juli 1997 (MFrABI Nr. 15/1997, S. 115) beschrieben.

§ 9

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 25. Juli 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 122

**Rechtsverordnung der
Regierung von Mittelfranken über die
Organisation der Volksschulen Nürnberg,
Dr.-Theo-Schöller-Schule (Hauptschule),
Nürnberg, Hummelsteiner Weg (Hauptschule)
und Nürnberg, Insel Schütt (Hauptschule)
in der Stadt Nürnberg**

Vom 25. Juli 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

Die Volksschulen Nürnberg, Dr. Theo-Schöller-Schule (Hauptschule), Hummelsteiner Weg (Hauptschule) und Insel Schütt (Hauptschule) bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Mittelschulverbund Nürnberg-Mitte“.

§ 2

- (1) Die Volksschule Nürnberg, Dr.-Theo-Schöller-Schule (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule Nürnberg“.
- (2) Die Volksschule Nürnberg, Hummelsteiner Weg (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Mittelschule Nürnberg, Hummelsteiner Weg“.
- (3) Die Volksschule Nürnberg, Insel Schütt (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Mittelschule Nürnberg, Insel Schütt“.

§ 3

- (1) Für die am Schulverbund nach § 2 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. Dieser umfasst die bisherigen Sprengel der Volksschule Nürnberg, Dr.-Theo-Schöller-Schule (Hauptschule) gemäß § 3 Nr. 57 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 15. Dezember 2006 (MFrABI Nr. 26/2006, S. 224), der Volksschule Nürnberg, Hummelsteiner Weg (Hauptschule), gemäß § 3 Nr. 31 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 30. Oktober 2006 (MFrABI Nr. 23/2006, S. 194) und der Volksschule Nürnberg, Insel Schütt (Hauptschule) gemäß § 3 Nr. 33 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 17. Juli 2006 (MFrABI Nr. 15/2006, S. 126) und erstreckt sich auf das Gebiet, das von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Bamberger Straße - von der Einmündung des Spargelfeldweges in südlicher Richtung bis zum Wetzendorfer Landgraben - Wetzendorfer Landgraben - Zeisigweg - Bucher Straße - Pirckheimer Straße

Osten: Äußere Bayreuther Straße - Rathenauplatz - Äußere Sulzbacher Straße - Bauvereinstraße - Wöhrder Talübergang - Dürrenhofstraße - Bahnlinie Nürnberg/Lauf/Pegn. - Obere Baustraße - Glockenhofstraße - Wilhelm-Spaeth-Straße - Holzgartenstraße

Süden: Forsthoofstraße - Allersberger Straße - Gudrunstraße - Schönweißstraße - Calvinstraße - Pillenreuther Straße - Siemensstraße - Schwabenstraße - Markgrafenstraße - Gugelstraße - Humboldtstraße - Pillenreuther Straße - Celtisunterführung - Frauentorgraben - Spittlertorgraben - Westtorgraben - Pegnitz (Fluss)

Westen: Stadtgrenze bis Bamberger Straße

- (2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 1 beteiligten Schulen.

§ 4

- (1) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Dr.-Theo-Schöller-Schule (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 57 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 15. Dezember 2006 (MFrABI Nr. 26/2006, S. 224) beschrieben.
- (2) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Hummelsteiner Weg (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 31 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S.

159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 30. Oktober 2006 (MFrABI Nr. 23/2006, S. 194) beschrieben.

- (3) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Insel Schütt (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 33 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 17. Juli 2006 (MFrABI Nr. 15/2006, S. 126) beschrieben.

§ 5

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 25. Juli 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 124

**Rechtsverordnung der
Regierung von Mittelfranken über die
Organisation der Volksschulen Nürnberg,
Carl-von-Ossietzky-Schule (Hauptschule),
Johann-Daniel-Preißler-Schule (Hauptschule)
und St. Leonhard (Hauptschule)
in der Stadt Nürnberg**

Vom 25. Juli 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

- (1) Die Volksschule Nürnberg, Carl-von-Ossietzky-Schule (Hauptschule), Johann-Daniel-Preißler-Schule (Hauptschule) und St. Leonhard (Hauptschule) bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Mittelschulverbund Nürnberg-West“.

§ 2

- (1) Die Volksschule Nürnberg, Carl-von-Ossietzky-Schule (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Carl-von-Ossietzky-Mittelschule Nürnberg“.
- (2) Die Volksschule Nürnberg, Johann-Daniel-Preißler-Schule (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule Nürnberg“.

- (3) Die Volksschule Nürnberg, St. Leonhard (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Mittelschule Nürnberg, St. Leonhard“.

§ 3

- (1) Für die am Schulverbund nach § 1 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. Dieser umfasst die bisherigen Sprengel der Volksschule Nürnberg, Carl-von-Ossietzky-Schule (Hauptschule) gemäß § 3 Nr. 44 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 17. Juli 2006 (MFrABI Nr. 15/2006, S. 126), der Volksschule Nürnberg, Johann-Daniel-Preißler-Schule (Hauptschule) gemäß § 3 Nr. 47 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 17. Juli 2006 (MFrABI Nr. 15/2006, S. 126) und der Volksschule Nürnberg, St. Leonhard (Hauptschule) gemäß § 3 Nr. 60 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 6. September 2007 (MFrABI Nr. 18/2007, S. 131) und wird von folgenden Straßen und Linien begrenzt

Norden: Pegnitz (Fluss)

Osten: Westtorgraben - Spittlertorgraben - Frauentorgraben - Celtisunterführung

Süden: Bahnlinie Nürnberg/Roth - Nopitschstraße - Gustav-Adolf-Straße - Bahnlinie Nürnberg/Ansbach - Main-Donau-Kanal - Rothenburger Straße

Westen: Stadtgrenze

- (2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 1 beteiligten Schulen.

§ 4

- (1) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Carl-von-Ossietzky-Schule (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 44 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 17. Juli 2006 (MFrABI Nr. 15/2006, S. 126), beschrieben.
- (2) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Johann-Daniel-Preißler-Schule (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 47 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 17. Juli 2006 (MFrABI Nr. 15/2006, S. 126) beschrieben.
- (3) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, St. Leonhard (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 60 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 6. September 2007 (MFrABI Nr. 18/2007, S. 131) beschrieben.

§ 5

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 25. Juli 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABI S. 125

**Rechtsverordnung der
Regierung von Mittelfranken über die
Organisation der Volksschulen
Nürnberg-Katzwang (Grund- und Hauptschule),
Nürnberg, Schloßleinsgasse (Hauptschule)
und Nürnberg, Robert-Bosch-Schule
(Hauptschule) in der Stadt Nürnberg**

Vom 25. Juli 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

(1) Die Volksschule Nürnberg-Katzwang (Grund- und Hauptschule, zuletzt beschrieben in § 4 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 24. Mai 2004 (MFrABI Nr. 12/2004, S. 81) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung „Hauptschule Nürnberg-Katzwang“.

(2) Der Sprengel der Hauptschule Nürnberg-Katzwang umfasst entsprechend § 4 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 24. Mai 2004 (MFrABI Nr. 12/2004, S. 81) das Gebiet, das von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Bahn - Haltepunkt Reichelsdorfer Keller - Bahnlinie in nördlicher Richtung - Am Birkenschlag (+) - Rennbahnstraße bis Umbenhauerstraße - Pyrbaumer Straße - Harrlacher Straße (+) - Vorjurastraße - gedachte Linie über unbebautes Gelände zur Vogtsbergstraße - Verlängerung der Linie in östlicher Richtung zum Main-Donau-Kanal

Osten: Vom Main-Donau-Kanal in der Höhe von Weiherhaus südlicher Richtung bis Gaulhofer Straße - Richtung Roter Bühl (-) - Distriktgrenze bis Stadtgrenze

Süden: Stadtgrenze

Westen: Stadtgrenze

Der Sprengel erstreckt sich außerdem auf die Sprengel der Volksschulen Nürnberg, Max-Beckmann-Grundschule und Nürnberg, Martin-Luther-King-Schule (Grundschule).

(3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Nürnberg.

§ 2

(1) Es wird eine Grundschule Nürnberg-Katzwang errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung „Grundschule Nürnberg-Katzwang“.

(2) Als Schulsprengel für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 der Grundschule Nürnberg-Katzwang wird entsprechend § 4 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 24. Mai 2004 (MFrABI Nr. 12/2004, S. 81) das Gebiet bestimmt, das von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Bahn - Haltepunkt Reichelsdorfer Keller - Bahnlinie in nördlicher Richtung - Am Birkenschlag (+) - Rennbahnstraße bis Umbenhauerstraße - Pyrbaumer Straße - Harrlacher Straße (+) - Vorjurastraße - gedachte Linie über unbebautes Gelände zur Vogtsbergstraße - Verlängerung der Linie in östlicher Richtung zum Main-Donau-Kanal

Osten: Vom Main-Donau-Kanal in der Höhe von Weiherhaus südlicher Richtung bis Gaulhofer Straße - Richtung Roter Bühl (-) - Distriktgrenze bis Stadtgrenze

Süden: Stadtgrenze

Westen: Stadtgrenze

(3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Nürnberg.

§ 3

Die Hauptschule Nürnberg-Katzwang, die Volksschule Nürnberg, Schloßleinsgasse (Hauptschule) und die Volksschule Nürnberg, Robert-Bosch-Schule (Hauptschule) bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Mittelschulverbund Nürnberg-Südwest“.

§ 4

(1) Die Hauptschule Nürnberg-Katzwang erhält die Bezeichnung „Mittelschule Nürnberg-Katzwang“.

(2) Die Volksschule Nürnberg, Schloßleinsgasse (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Mittelschule Nürnberg, Schloßleinsgasse“.

(3) Die Volksschule Nürnberg, Robert-Bosch-Schule (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Robert-Bosch-Mittelschule Nürnberg“.

§ 5

(1) Für die am Schulverbund nach § 3 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. Dieser umfasst das Gebiet der bisherigen

Sprengel und wird für das von folgenden Straßen und Linien begrenzte Gebiet festgesetzt:

Norden: Rothenburger Straße - Main-Donau-Kanal - Bahnlinien Nürnberg/Ansbach - Nopitschstraße - Bahnlinie Nürnberg/Roth - Verlängerung Main-Donau-Kanal bis zur Kindermannstraße - ehemaliger Main-Donau-Kanal - Südwesttangente

Osten: Stadtgrenze

Süden: Stadtgrenze

Westen: Stadtgrenze

- (2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 3 beteiligten Schulen.

§ 6

- (1) Der Sprengel der Hauptschule Nürnberg-Katzwang ist in § 1 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung beschrieben.

- (2) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Schloßleinsgasse (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 55 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 17. Juli 2006 (MFrABl Nr. 15/2006, S. 126) beschrieben.

- (3) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Robert-Bosch-Schule (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 24.2 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 23. Januar 2009 (MFrABl Nr. 3/2009, S. 19) beschrieben.

§ 7

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 25. Juli 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABl S. 126

Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken über die Organisation der Volksschulen Nürnberg, Konrad-Groß-Schule (Grund- und Hauptschule), Nürnberg, Thusnelda-Schule (Grund- und Hauptschule) und Nürnberg, Bismarckstraße (Hauptschule) in der Stadt Nürnberg

Vom 25. Juli 2011

Auf Grund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 Abs. 1, Art. 29, Art. 32 Abs. 6 und Art. 32 a Abs. 3 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334) erlässt die Regierung von Mittelfranken folgende

Verordnung:

§ 1

- (1) Die Volksschule Nürnberg, Konrad-Groß-Schule (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 Nr. 42 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 3/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 27. Juli 1998 (MFrABl Nr. 16/1998, S. 124) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung „Konrad-Groß-Hauptschule Nürnberg“.

- (2) Der Sprengel der Konrad-Groß-Hauptschule Nürnberg umfasst entsprechend § 3 Nr. 42 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 3/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 27. Juli 1998 (MFrABl Nr. 16/1998, S. 124), das Gebiet, das von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Äußere Bayreuther Straße - Stadtgrenze

Osten: Stadenstraße - Ringbahn - Schafhofstraße in südlicher Richtung - Oedenberger Straße

Süden: Mommsenstraße

Westen: Äußere Bayreuther Straße - Bahnlinie Nürnberg/Gräfenberg in östlicher und nördlicher Richtung

- (3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Nürnberg.

§ 2

- (1) Es wird eine Grundschule Nürnberg, Konrad-Groß-Grundschule errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung „Konrad-Groß-Grundschule Nürnberg“.

- (2) Als Schulsprengel für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 der Konrad-Groß-Grundschule Nürnberg wird entsprechend § 3 Nr. 42 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 3/1972, S. 159) i. d. F. der Ände-

rungsverordnung vom 27. Juli 1998 (MFrABI Nr. 16/1998, S. 124) das Gebiet festgesetzt, das von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Äußere Bayreuther Straße - Stadtgrenze
 Osten: Stadenstraße - Ringbahn - Schaffhofstraße in südlicher Richtung - Oedenberger Straße
 Süden: Mommsenstraßen
 Westen: Äußere Bayreuther Straße - Bahnlinie Nürnberg/Gräfenberg in östlicher und nördlicher Richtung

(3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Nürnberg.

§ 3

(1) Die Volksschule Nürnberg, Thusnelda-Schule (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 Nr. 66 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 1. Februar 2010 (MFrABI Nr. 3/2010, S. 18) umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und führt die Bezeichnung Thusnelda-Hauptschule Nürnberg.

(2) Der Sprengel der Thusnelda-Hauptschule Nürnberg umfasst entsprechend § 3 Nr. 66 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 24. Juni 1997 (MFrABI Nr. 13/1997, S. 98) das Gebiet, das von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Wöhrder See
 Osten: Flussstraße - Mögelderfer Hauptstraße - Schmausenbuckstraße - Stadtgrenze
 Süden: Stadtgrenze - Bingstraße - Siedlerstraße - Grenze zu den Sportanlagen - Passauer Straße - Kleingartenkolonie (-) - Bahnlinie
 Westen: Tullnaustraße - Kressengartenstraße - Wöhrder See

Der Sprengel erstreckt sich außerdem auf die Sprengel der Volksschulen Nürnberg, Theodor-von-Billroth-Schule (Grundschule) und Schule Laufamholz (Grundschule).

(3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Nürnberg.

§ 4

(1) Es wird eine Grundschule Nürnberg, Thusnelda-Grundschule errichtet. Die Schule erhält die Bezeichnung „Thusnelda-Grundschule Nürnberg“.

(2) Als Schulsprengel für die Jahrgangsstufen 1 mit 4 der Thusnelda-Grundschule Nürnberg wird entsprechend § 3 Nr. 66 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABI Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 24. Juni 1997 (MFrABI Nr. 13/1997, S. 98) das Gebiet festgesetzt, das von folgenden Straßen und Linien begrenzt ist:

Norden: Wöhrder See
 Osten: Flussstraße - Mögelderfer Hauptstraße - Schmausenbuckstraße - Stadtgrenze
 Süden: Stadtgrenze - Bingstraße - Siedlerstraße - Grenze zu den Sportanlagen - Passauer Straße - Kleingartenkolonie (-) - Bahnlinie
 Westen: Tullnaustraße - Kressengartenstraße - Wöhrder See

(3) Die Schule hat ihren Sitz in der Stadt Nürnberg.

§ 5

Die Konrad-Groß-Hauptschule Nürnberg, die Thusnelda-Hauptschule Nürnberg und die Volksschule Nürnberg, Bismarckstraße (Hauptschule) bilden einen Schulverbund. Dieser trägt den Namen „Mittelschulverbund Nürnberg-Nordost“.

§ 6

(1) Die Konrad-Groß-Hauptschule Nürnberg erhält die Bezeichnung „Konrad-Groß-Mittelschule Nürnberg“.

(2) Die Thusnelda-Hauptschule Nürnberg erhält die Bezeichnung „Thusnelda-Mittelschule Nürnberg“.

(3) Die Volksschule Nürnberg, Bismarckstraße (Hauptschule) erhält die Bezeichnung „Mittelschule Nürnberg, Bismarckstraße“.

§ 7

(1) Für die am Schulverbund nach § 5 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. Dieser umfasst das Gebiet der bisherigen Sprengel und wird für das von folgenden Straßen und Linien begrenzte Gebiet festgesetzt:

Norden: Stadtgrenze
 Osten: Stadtgrenze
 Süden: Bingstraße - Siedlerstraße - Richtung Passauer Straße entlang der Sportplätze - Passauer Straße - Freyhammer Straße - Ringbahn - Bahnlinien Nürnberg/Lauf/Pegn.
 Westen: Dürrenhofstraße - Wöhrder Talübergang - Bauvereinstraße - Äußere Sulzbacher Straße - Rathenauplatz - Äußere Bayreuther Straße - Bahnlinie Nürnberg/Gräfenberg - Äußere Bayreuther Straße - Stadtgrenze

(2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 5 beteiligten Schulen.

§ 8

(1) Der Sprengel der Konrad-Groß-Hauptschule Nürnberg ist in § 1 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung beschrieben.

(2) Der Sprengel der Thusnelda-Hauptschule Nürnberg ist in § 3 Abs. 2 dieser Rechtsverordnung beschrieben.

- (3) Der Sprengel der Volksschule Nürnberg, Bismarckstraße (Hauptschule) ist in § 3 Nr. 11 der Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken vom 30. August 1972 (RABl Nr. 31/1972, S. 159) i. d. F. der Änderungsverordnung vom 17. Juli 2006 (MFrABl Nr. 15/2006, S. 126) beschrieben.

§ 9

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Ansbach, 25. Juli 2011

Regierung von Mittelfranken
Dr. Bauer
Regierungspräsident

MFrABl S. 127

Bekanntmachung der Planungsverbände

**Öffentlichkeitsbeteiligung
im Rahmen der Teilfortschreibung
des Regionalplans des Regionalen
Planungsverbandes Westmittelfranken
zum Kapitel B V (neu) 3.1 Erneuerbare Energien,
Teilkapitel B V (neu) 3.1.1 Windkraft
und 3.1.2 Sonnenenergienutzung
ergänzendes Beteiligungsverfahren**

**Bekanntmachung
des Regionalen Planungsverbandes
Westmittelfranken
vom 22. Juli 2011**

Gemäß § 10 Abs. 1 ROG vom 22. Dezember 2008 (zuletzt geändert durch Art. 9 Gesetz v. 31.7.2009, BGBl I 2009, S. 2585) i. V. m. Art. 13 Abs. 2 Satz 4 BayLplG vom 27. Dezember 2004 (GVBl S. 521, BayRS 230-1-W), wird nachstehend bekannt gemacht:

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Westmittelfranken hat am 12. Juli 2011 die Beteiligung nach Art. 13 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes für die Teilfortschreibung des Regionalplans im Kapitel B V (neu) 3.1. Erneuerbare Energien (ergänzendes Beteiligungsverfahren) beschlossen.

Der Planentwurf und seine Begründung sowie der Umweltbericht liegen vom 15. August 2011 bis einschließlich 16. September 2011 zur Einsicht für jedermann bei folgender Stelle aus:

Regierung von Mittelfranken - Höhere Landesplanungsbehörde -, Promenade 27, 91522 Ansbach, Zimmer Nr. 439.

Die Unterlagen können von Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 11:45 Uhr und von 14:00 bis 15:30 Uhr

und Freitag von 09:00 bis 12:30 Uhr eingesehen werden.

Gleichzeitig kann der Entwurf im Internet unter den Internetadressen www.regierung.mittelfranken.bayern.de unter „Aktuelle Themen“ und www.region-westmittelfranken.de unter „Regionalplanänderungen (15. Änderung)“ eingesehen werden.

Bis zum Ablauf der Auslegungsfrist wird Gelegenheit zur schriftlichen Äußerung gegenüber dem Regionalen Planungsverband Westmittelfranken, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach, gegeben.

Ansbach, 22. Juli 2011

Rudolf Schwemmbauer
Landrat
Vorsitzender des Planungsverbandes

MFrABl S. 129

Sonstige Bekanntmachung

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) Verordnung über die Errichtung von Landesfachsprengeln an der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee)

Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 26. Mai 2011 (RABI Schw. 2011 S. 136)

Auf Grund des Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Schwaben folgende Verordnung:

§ 1

- (1) An der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee) werden in folgenden Ausbildungsberufen Landesfachsprengel gebildet:
 - Wärme-, Kälte-, Schallschutzisolierer/Wärme-, Kälte-, Schallschutzisoliererin für die Jahrgangsstufe 10,
 - Industrie-Isolierer/Industrie-Isoliererin für die Jahrgangsstufe 10
 - Isolierfacharbeiter/Isolierfacharbeiterin für die Jahrgangsstufe 10 und
 - Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten für die Jahrgangsstufe 11.
- (2) Die an der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee) bestehenden Landesfachsprengel umfassen damit:
 - in den Ausbildungsberufen Wärme-, Kälte-, Schallschutzisolierer/Wärme-, Kälte-, Schallschutzisoliererin und Industrie-Isolierer/Industrie-Isoliererin die Jahrgangsstufen 10 mit 12,
 - im Ausbildungsberuf Isolierfacharbeiter/Isolierfacharbeiterin die Jahrgangsstufen 10 und 11 und
 - im Ausbildungsberuf Ausbaufacharbeiter/Ausbaufacharbeiterin Schwerpunkt Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten die Jahrgangsstufe 11.
- (3) Für den Ausbildungsberuf Verpackungsmittelmechaniker/Verpackungsmittelmechanikerin (zukünftig: Packmitteltechnologe/Packmitteltechnologin) besteht unverändert ein Landesfachsprengel in den Jahrgangsstufen 10 bis 12.
- (4) Diese Fachsprengelregelungen werden ab dem Schuljahr 2011/2012 für die genannten Jahrgangsstufen wirksam.

§ 2

Dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende frühere Sprengelregelungen insbesondere die der Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 05.10.1981 (Schwäbischer Schulanzeiger 12/81, S. 203), der Bekanntmachung vom 09.09.1988 (Schwäbischer

Schulanzeiger 10/88, S. 187) und der Bekanntmachung vom 05.02.1999 (Schwäbischer Schulanzeiger 03/99, S. 21) werden aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Augsburg, 26. Mai 2011

Karl Michael Scheufele
Regierungspräsident

MFrABI S. 130

Nichtamtlicher Teil

Buchbesprechungen

Krankenhausfinanzierungsgesetz, Bundespflugesatzverordnung und Folgerecht

Kommentare

Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflugesatzverordnung - BPfIV) mit Leistungs- und Kalkulationsaufstellung (LKA)

Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen (Krankenhausentgeltgesetz - KHEntgG)

45. Nachlieferung, Juli 2011, 152 Seiten, 27,30 €

Gesamtwerk: 1918 Seiten, 129,00 €

Kommunal- und Schulverlag, Wiesbaden

Koch/Molodovsky/Famers

Bayerische Bauordnung

Kommentar

Ein Highlight dieser Aktualisierung: In dieser Aktualisierung ist die Überarbeitung der Art. 58, 75 und 76 und ein Auszug des neuen Bayerisches Naturschutzgesetzes enthalten.

99. Aktualisierung, Stand Mai 2011, 69,95 €

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

Stegmüller/Schmalhofer/Bauer

Beamtenversorgungsrecht des Bundes und der Länder

Kommentar

Die 95. Aktualisierung beinhaltet unter anderem: die Neukommentierung zu §§ 9, 10, 55 (1. Teil) BeamtVG, Art. 11, 12 BayBeamtVG sowie das HBeamtVG und das BesVersEG LSA mit der Kommentierung zu § 10. Nähere Einzelheiten und weitere Informationen ergeben sich aus den Hinweisen am Anfang des Werkes.

95. Aktualisierung, Stand April 2011, 99,95 €

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

Weiß/Niedermaier/Summer/Zängl

Beamtenrecht in Bayern

Kommentar

Die 167. Aktualisierung beinhaltet unter anderem: die Neukommentierung zu Art. 8, 9, 10 BayBG, Art. 22 LbG, eine Überarbeitung des § 154 BeamtStG, den Abdruck der Verwaltungsvorschrift zum BayVwVBes. Nähere Einzelheiten und weitere Informationen ergeben sich aus den Hinweisen am Anfang des Werkes.

167. Aktualisierung, Stand April 2011, 106,95 €

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

Zrenner/Grove

Veterinär-Vorschriften in Bayern

Vorschriftensammlung

Diese Aktualisierung bietet Ihnen: die Komplettierung der Regelungen über Radioaktivitäts-Höchstwerte und die Neufassung und die Neuordnung bedeutender Teile des Tierische Nebenprodukte-Rechts.

105. Aktualisierung, Stand Mai 2011, 98,95 €

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

Kommunales Vertragsrecht

Handbuch für die Vertragsgestaltung und Sammlung von Vertragsmustern mit Erläuterungen

Begründet von Heinz Hillermeier, Regierungsdirektor a. D.

Herausgegeben von Dr. Oliver Bloeck, Ministerialrat
83. Aktualisierung, Rechtsstand 1. Mai 2011, 53,10 €
Art. 66186083

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Dirnaichner/Wachsmuth

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen/Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz

Kommentar incl. CD-ROM Vers. 1.2

1. Nachlieferung, Juli 2011

510 Seiten, 48,50 €

Gesamtwerk: 1450 Seiten, 109 €

Kommunal- und Schulverlag, Konrad-Adenauer-Ring
13, 65187 Wiesbaden

Linhart/Adolph

Sozialgesetzbuch II

Sozialgesetzbuch XII

Asylbewerberleistungsgesetz

72. Aktualisierung, Stand Mai 2011, 89,95 €

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

Hartinger/Hegemer/Hiebel

Dienstrecht Bayern I

Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen

166. Aktualisierungslieferung

Rechtsstand 1. April 2011, 61,13 €

Art.-Nr. 66190166

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Apotheken-Vorschriften Bayern

83. Akt. Bund. + 82. Akt. Land.

78 €

ISBN 978-3-7692-5572-0

Deutscher Apotheker Verlag

Keck/Puchta/Konrad

Laufbahnrecht in Bayern

Kommentar

35. Aktualisierung, 99,95 €

80730254035

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

Koch/Reuter/Rustler

Technische Baubestimmungen

mit den Bekanntmachungen des Bayerischen Staatsministeriums des Innern

Textsammlung

66. Aktualisierung, Stand Juni 2011, 73,95 €

Die Neufassung der Norm DIN 18516-1

80730338066

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

Erdle/Igl (Hrsg.)

Recht der Gesundheitsfachberufe, Heilpraktiker und sonstigen Berufe im Gesundheitswesen

Normsammlung mit Erläuterungen

59. Aktualisierung, Juli 2011, 63,95 €

86216017059

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

Stoll/Leue/Habit

Straßenverkehrsrecht

Vorschriftensammlung mit Erläuterungen

99. Aktualisierung, Stand Juli 2011, 45,95 €

78250135099

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

Satzungen zur Abwasserbeseitigung

mit Abgabenregelungen

Kommentierte Ausgabe

Begründet von Gerhard Nitsche, Referent beim Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband

Fortgeführt von Michael Baumann, München und Wolfgang Schwamberger, München

43. Aktualisierungslieferung

Rechtsstand März 2011, 91,80 €

Art.-Nr. 66353043

Wolters Kluwer Deutschland GmbH

Bachmayer/Haferkorn

Bayerisches Haushaltsrecht

Bayerische Haushaltsordnung mit einschlägigen

Rechts- und Verwaltungsvorschriften für den Bayerischen Staatshaushalt

87. Aktualisierung, Stand: 1. Mai 2011, 94,95 €

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH

MFrABI S. 131

HERAUSGEBER:

Regierung von Mittelfranken • Postfach 6 06, 91511 Ansbach • Tel. 0981 53-0 • E-Mail: amtsbuecherei@reg-mfr.bayern.de

ERSCHEINUNGSWEISE UND BEZUGSBEDINGUNGEN:

Erscheint vierzehntägig. Preis halbjährlich 9,20 € Einzelnummer 1 € zuzüglich Versandkosten. Der Bezug des Amtsblattes kann vier Wochen vor dem 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.